



JEDER NACH SEINEN BEDÜRFNISSEN

Geborgenheit in einer
dörflichen Idylle

Gemeinsam mehr erreichen

Der Herbert Feuchte Stiftungsverbund entstand aus dem Zusammenschluss von vier traditionsreichen Stiftungen, die sich die Förderung mehrfachbehinderter hörgeschädigter und hörsehgeschädigter Menschen zur Aufgabe gemacht haben.

Heute bieten mehr als 650 Mitarbeiter in vier Bundesländern professionelle Unterstützung für Menschen jeden Alters, die kommunikative Einschränkungen unterschiedlichster Ursachen haben. Gemeinsames Ziel aller Leistungen ist es, Menschen mit Behinderungen oder anderen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Lebensführung in sozialer Integration zu begleiten und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Im Verbund der
Diakonie 

Wohnheim Tensbüttel

Dorfstraße 19 | 25767 Tensbüttel
Telefon +49 (0) 4835-99 90
Telefax +49 (0) 4835-99 930

Ansprechpartner: Peter Braukmann
Email: braukmann@stiftungsverbund.de

Träger:
Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH
Kelters Drift 2 | 25746 Heide
Email: kontakt@stiftungsverbund.de
www.stiftungsverbund.de



Herbert Feuchte, Namensgeber des Verbundes, hat sich als Vater einer hörgeschädigten Tochter über Jahrzehnte für die Belange hörgeschädigter Menschen eingesetzt und damit die Basis für die inhaltliche Ausrichtung des Stiftungsverbundes geschaffen.

Wir sind gemeinnützig und freuen uns über Ihre Unterstützung. Spendenquittung auf Wunsch.

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse | BIC HASPDEHXXX
IBAN DE15 20050550 1015 2135 96

Wohnheim für mehrfachbehinderte
hörsehgeschädigte Erwachsene



Angenommen und liebevoll betreut

Das Wohnheim Tensbüttel ist ein Zuhause für Erwachsene mit Hör- und Sehschädigungen, Taubblindheit und weiteren Behinderungen. Hier erfahren sie liebevolle individuelle Betreuung, Unterstützung und Förderungen.

Tensbüttel-Röst ist eine kleine idyllische Gemeinde im Kreis Dithmarschen. Die Luft ist gut und die Nordsee ist nah. Seit fast 40 Jahren wird hier mit behinderten Menschen gearbeitet. So ist das Wohnheim mit seinen Bewohnern ein allseits akzeptierter Teil des dörflichen Lebens. Die ländliche Umgebung mit vielen ruhigen Wegen ist für Spaziergänge und Ausfahrten gut geeignet.

Ein Zuhause, in dem man sich richtig wohlfühlt

Die Ausstattung des Wohnheims und die engagierte Arbeit der Betreuer stellen die Bewohner mit ihren ganz individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten konsequent in den Mittelpunkt. Zu jeder der acht Wohneinheiten gehören eine Küche, ein Ess- und Wohnraum, ein Badezimmer mit Wanne und Dusche sowie weitere Sanitarräume. Unterschiedliche Bodenbeläge und Wandstrukturen, kontrastreiche Farben, taktile Erkennungssymbole und anderes geben den Räumen einen eindeutigen Charakter und helfen den Bewohnern bei der selbstständigen Orientierung. Alle Wohneinheiten haben einen direkten Zugang zu einer Terrasse oder einem Balkon.

Unser Ziel heißt Zufriedenheit und persönliche Entfaltung

Emotionale Wärme und Akzeptanz bestimmen die Atmosphäre. Erfahrene und motivierte Mitarbeiter schaffen den Rahmen, in dem alle Bewohner ihre Persönlichkeit und ihre Fähigkeiten entfalten können. Durch psychische und emotionale Sicherheit finden sie größtmögliche Lebenszufriedenheit. Dazu gehört ganz wesentlich auch die Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben sowie nach Möglichkeit auch am Arbeitsleben. Auch in der Betreuung steht die Individualität oben an.

Für jeden Bewohner wird ein Hilfeplan entwickelt, der seinem persönlichen Unterstützungsbedarf entspricht. Die Hilfe umfasst mehrere Bereiche.



Die großzügige Außenanlage lädt zu verschiedensten Aktivitäten im Freien ein. Es gibt z. B. Bewegungsgeräte, einen Reitplatz für das Therapeutische Reiten und einen Sinnesgarten. Hier erleichtern Handläufe die Orientierung.

- Kommunikation, Entwicklung sozialer Kompetenzen
- Psychische Stabilisierung
- Orientierung und Mobilität
- Selbstversorgung und Lebenspraxis
- Regelmäßige Freizeitangebote
- Unterstützung bei medizinischer Versorgung